

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Nr. 34.

Freitag, den 25. April

1884.

Bekanntmachung,

die diesjährige Pferdewormusterung betr.

Auf Anordnung des Königl. Kriegsministeriums soll gemäß der Bestimmung in § 1 Abs. 1 der Verordnung, die Aushebung von Pferden u. für den Bedarf der Armee betr., vom 1. März 1877 in diesem Frühjahr eine Vormusterung des Pferdebestandes vorgenommen werden.

Infolge dessen sind hierzu für den

VIII. Vormusterungsbezirk
der 28. Mai dieses Jahres

und als Sammelort die Stadt **Wilsdruff** am sogen. Freiburger Thore in der Nähe des Gründchenweges,

für den

VII. Vormusterungsbezirk
der 29. Mai dieses Jahres

und für den

und als Sammelort das Dorf **Sachsdorf** vor dem Gasthose

IX. Vormusterungsbezirk
der 31. Mai dieses Jahres

und als Sammelort das Dorf **Burkhardtswalde** am Marktplatz

bestimmt worden.

Die Musterung der Pferde wird an den gedachten Tagen und Orten von früh 8 Uhr an in nachstehender Reihenfolge stattfinden, und zwar:

am 28. Mai in **Wilsdruff**

aus den Ortschaften:

Wilsdruff um 8 Uhr, **Grumbach** um 9 Uhr, **Herzogswalde** um 10 Uhr, **Selbigsdorf**, **Birkenhain** und **Sora** um 11 Uhr und **Limbach** um 12 Uhr,

am 29. Mai in **Sachsdorf**

aus den Ortschaften:

Röhrsdorf, **Wildberg** und **Niederwartha** um 8 Uhr, **Weistropp**, **Kleinschönberg**, **Sübdorf**, **Koigsch** und **Steinbach** bei Kesselsdorf um 9 Uhr, **Kaufbach**, **Kesselsdorf** und **Klipphausen** um 10 Uhr, **Unkersdorf** und **Sachsdorf** um 11 Uhr

und

am 31. Mai in **Burkhardtswalde**

aus den Ortschaften:

Schmiedewalde, **Blanckenstein** und **Steinbach** b. Neukirchen um 8 Uhr, **Neukirchen**, **Neutanneberg** und **Rothschönberg** mit **Perne** um 9 Uhr, **Groißsch**, **Burkhardtswalde**, **Munzig** und **Lamperdsdorf** um 10 Uhr, **Lohen** und **Altanneberg** um 11 Uhr.

Die Besitzer resp. Besitzerinnen von Pferden erhalten nun hierdurch Aufforderung, ihre Pferde zu der für je ihren Ort bestimmten Zeit an den betreffenden Sammelorten **bei Vermeidung einer Strafe bis zu 30 Mark** — **pünktlich** zu stellen.

Fohlen unter 3 Jahren, Hengste, Dienstpferde der öffentlichen Beamten, Pferde der Aerzte und Thierärzte, welche zur Ausübung ihres Berufes notwendig sind, ingleichen Stuten, die hochtragend sind oder noch nicht länger als 8 Tage abgefohlt haben, sind nicht vorzuführen, in den beiden letztgedachten Fällen ist jedoch eine vom Ortsvorstand ausgefertigte Bescheinigung vorzuzeigen.

Die Herren **Bürgermeister**, **Gemeindevorstände** und **Gutsvorsteher**, im Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, haben sich zu dem Vormusterungstermine einzufinden und in demselben ein namentliches Verzeichniß der Pferdebesitzer, worin zugleich die Zahl sämtlicher vorhandenen Pferde angegeben ist, vorzulegen. Sie sind verpflichtet, die Vormusterungs-Commission darauf aufmerksam zu machen, wenn ein Pferdebesitzer nicht alle Pferde, welche er besitzt, vorgeführt hat. Zu den gedachten Verzeichnissen werden ihnen demnächst Formularbogen zugehen.

Meissen, am 21. April 1884.

Der Civilcommissar der Aushebungs-Commission.

v. Hoffe,
Amtshauptmann.

Bekanntmachung.

Mit dem am 30. dieses Monats fälligen 1. Termin Einkommensteuer sind gleichzeitig die **städtischen Anlagen 2. Termin**, **Pachtgelder für Communländereien**, **Erb- und Laaszinzen** und das **Rathsgeschoß** spätestens bis zum

15. Mai dieses Jahres

bei Vermeidung von Weiterungen an die Stadtkämmerei abzuentsrichten.

Wilsdruff, am 23. April 1884.

Der Stadtrath daselbst.

Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung,

die öffentlichen Impfungen und Impfrevisionen betreffend.

Nachdem in Gemäßheit der Verordnung, die Ausführung des Reichsimpfgesetzes vom 30. März 1875 betr., von dem für den hiesigen Impfbezirk in Pflicht genommenen Impfarzte, Herrn Dr. med. Fiedler hierelbst, die öffentlichen Impfungen und Impfrevisionen bis auf Weiteres auf **jeden Dienstag der nächstfolgenden Wochen Nachmittags 1 Uhr** in dem hierzu bestimmten Lokale, dem Rathsessionszimmer hier, anberaumt worden sind, so werden die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der hier aufhältlichen Kinder,

a) welche im vorigen Jahre geboren worden sind,

b) welche im vorigen Jahre der Impfpflicht nicht oder noch nicht gehörig genügt haben und

c) welche nach hier verzogen sind und der Impfpflicht noch nicht oder nicht gehörig Genüge geleistet haben, sowie

d) derjenigen Schulkinder, welche im Laufe dieses Jahres das 12. Lebensjahr zurücklegen, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind,

ausgefordert, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu fünfzig Mark oder einer Haftstrafe bis zu drei Tagen, mit ihren impfpflichtigen Kindern in den anberaumten Impf- und Revisionsterminen, zu welchen sie, insoweit sie in den Impflisten sich bereits eingetragen befinden, noch besonders vorgeladen werden, Behufs der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen. Die Unterlassung der Führung der letztgedachten Nachweise ist mit einer Geldstrafe bis zu zwanzig Mark zu bestrafen.

Die Impfungen erfolgen unentgeltlich.

Wilsdruff, am 24. April 1884.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.